



Stadt Schöningen Der Bürgermeister

Vorlage
V 130/2021

Förderung einer Ärzteansiedlung

☒ Haushaltsrechtliche / finanzielle Auswirkungen siehe Sachverhaltsdarstellung

<i>Fachbereich: 80</i> <i>BearbeiterIn: 80.1</i>	<i>Datum</i> <i>25.11.2021</i>
---	-----------------------------------

Beratungsfolge

<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>öffentlich</i>	<i>nicht öffentlich</i>
Verwaltungsausschuss	Zur Empfehlung	07.12.2021	☐	☒
Rat	Zur Beschlussfassung	14.12.2021	☒	☐

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme der ebenfalls im Verwaltungsausschuss vorgestellten Vorlage 130/2021 stimmt der Rat zu, Frau Dr. Funk im Rahmen einer einzelbetrieblichen Förderung in Höhe von 1.500,00 € monatlich in den ersten zwölf Betriebsmonaten der neuen Praxis für Allgemeinmedizin zu unterstützen (Gesamtbetrag 18.000,00 €).

Sachverhaltsdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Frau Dr. Friederike Funk beabsichtigt, im April kommenden Jahres eine Praxis für Allgemeinmedizin in der Niedernstraße zu eröffnen und sich damit langfristig zu binden. Die entsprechenden Räumlichkeiten sind bereits gefunden. Die Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) liegt ebenfalls vor.

Da der finanzielle Aufwand sehr groß ist, trat Frau Dr. Funk mit der Bitte an Unterstützung an die Verwaltung heran. Der investive Aufwand für die Praxiseröffnung beläuft sich auf 64.000,00 €. Hinzu kommen ca. 100.000,00 € Lohnkosten im ersten Jahr (in Vorleistung, da die KV erst nach zwölf Monaten erstattet). Ein Zuschuss für Miet- und Nebenkosten in Höhe von 1.500,00 € monatlich im ersten Betriebsjahr würde eine enorme Unterstützung und Motivation für eine langjährige Bindung darstellen.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 18.000,00 € sind auf der Änderungsliste des Haushaltes 2022 hinterlegt.

Die hausärztliche Versorgung im Schöninger Stadtgebiet gestaltet sich immer dramatischer. Inzwischen ist es für die Schöningerinnen und Schöninger nahezu unmöglich geworden, ortsnahe einen Hausarzt zu finden, der sie als Patient*innen aufnimmt. Die Bestandspraxen sind längst an ihrer Belastungsgrenze angelangt.

Da absehbar ist, dass viele der ortsansässigen Mediziner*innen in den nächsten Jahren in den

Ruhestand gehen, wird sich das Problem noch verschärfen. Innerhalb der kommenden zehn Jahre erreichen fünf der insgesamt sechs als Allgemeinmediziner*innen Praktizierende das Rentenalter. Zwar arbeiten einige Ärzt*innen weit über das Rentenalter hinaus. Dennoch ist es absehbar, dass sich der Hausärztemangel verschärfen wird, wenn die Kolleg*innen in den Ruhestand gehen und keine Nachfolge finden.

Diese Perspektive unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit, die Niederlassung von Frau Dr. Funk zu unterstützen.

gez. Schneider

Mitzeichnung

BGM	AV	FB 10	FB 13	FB 20	FB 21	80	GB
☒ U	☒	☐	☐	☒	☐	☐	☐

Anlagen